



FELIX SCHLEICHER

VALUE-EXPERTE BEI

VALUE ASSET ADVISORS

Mylan: Generika und mehr

Aktien aus dem Bereich Gesundheitswesen werden seit Längerem von den Investoren gemieden. Das eröffnet antizyklisch orientierten Anlegern gute Gelegenheiten, wie bei Mylan. Der amerikanische Produzent von Generika und Spezialmedikamenten verkauft 1400 Produkte in 165 Ländern bei zwölf Milliarden Dollar Jahresumsatz. Die preisgünstigen Generika sollen auch Menschen aus Entwicklungsländern mit bezahlbaren Medikamenten versorgen. Die jüngsten Übernahmen der Generikahersteller Akorn (durch Fresenius) und Stada sind ein Indiz für die Attraktivität dieses Bereichs, in dem Mylan weltweit die Nummer zwei ist. Das wichtigste Spezialmedikament von Mylan ist EpiPen, eine Spritze gegen allergische Reaktionen. Ziel ist es, Schulen, Restaurants etc. mit dieser wirksamen Soforthilfe zu versorgen. Allein 15 Millionen Amerikaner leiden schließlich

unter Nahrungsmittelallergien. Zunächst muss Mylan den sieben Milliarden Dollar schweren Kauf der schwedischen Meda verdauen, was mit zu der Kurskorrektur von 76 auf 36 Dollar führte. Das Management erwartet einen Gewinn je Aktie von sechs Dollar für 2018. Das entspräche einem sehr günstigen KGV von sechs, zumal Mylan in der Vergangenheit meist mit einem KGV von 15 gehandelt wurde.

Felix Schleicher durfte im Rahmen seiner Tätigkeit André Kostolany noch über Jahre erleben und schöpft heute aus dem enormen Erfahrungsschatz des Altmeisters.

Hinweis laut § 34b WpHG: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren entweder investiert oder erwägt ein Engagement. Die in dem Artikel enthaltenen Angaben stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.